

Klausurersatzleistung

The image shows a musical score for four voices: Soprano, Alto, Tenor, and Bass. The time signature is 4/4 and the tempo is marked as ♩ = 50. The score consists of four staves. The Soprano staff starts with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The Alto, Tenor, and Bass staves also start with treble clefs. The Soprano and Alto parts have a dynamic marking of *mp* (mezzo-piano) and *f* (forte). The Tenor and Bass parts have a dynamic marking of *mp* and *f*. The score includes various musical notations such as accents, slurs, and fermatas.

Die ersten zwei Takte:

Akkord	C-Dur	C-Dur	G_Dur	F-Dur	F-Dur	G-Dur	C-Dur	C-Dur
Stufe	VI	VI	V	IV	IV	V	VI	VI
Funktion	Tonika	Tonika	Dominante	Subdominante	Subdominante	Dominante	Tonika	Tonika
Töne	G E C C	E G E C	D H G G	C A A F	C A F F	D G D H	E C G C	G C G E

Die letzten zwei Takte:

Akkord	A-Moll	E-Moll	A-Moll	A-Moll	E-Moll	E-Moll	D-Moll	C-Dur
Stufe	IV	III	VI	VI	III	III	II	I
Funktion	Tonika-parallel	Subdom.-parallel	Tonika-parallel	Tonika-parallel	Subdom.-parallel	Tonika-parallel	Dominant-parallel	Tonika
Töne	A A E C	H G E F	C A E A	E C E A	G H E G	E G H G	D A f A	C E G G

2)

Mit meiner Komposition will beschreiben, wie für mich die Covid-19 Pandemie verlaufen ist.

In den ersten zwei Takten beschreibe ich den Zeitraum zwischen März 2020 bis Herbstferien 2020. Ich habe dort ausschließlich Dur Akkorde benutzt, da die Zeit für mich überwiegend positiv behaftet ist. Im ersten Takt macht die Melodie, sowie die Basslinie einen Lauf nach unten. Das liegt daran, dass dadurch dargestellt wird, dass im Verlauf des Frühjahres 2020 die Gefühlslage immer weiter sank. Danach werden die Sommerferien vertont. Da ich dort kaum etwas mit Corona zu tun hatte, wollte ich das mithilfe des Legatobögen zeigen. Die

Lasse

11b

Musik

darauflfolgende Punktierte Viertel gefolgt von der Achtelpause stellen meine Zeit im längeren Praktikum dar. Auch dort hatte ich nichts mit Corona zu tun, und es war eine Pause. Deshalb habe ich die Pause dort eingebaut. Das danach der alle Stimmen nach oben wandert soll bewirken, dass Hoffnung entsteht. Die Akzente in allen Stimmen stellen einen Bruch zwischen positiver zu eher negativer Gefühlslage, dar. In den letzten zwei Takten habe ich bis auf den letzten Akkord, Moll Akkorde benutzt. Wie gesagt, in diesem Teil der Pandemie (2 Welle) fühlte sich viel mehr monoton, traurig und anstrengender an. Es gab vorerst keine Hoffnung, keine positiven Aspekte. Die Schule lief, trotz relativ hoher Zahlen voll weiter, was nicht wirklich zur „Besserung“ beigetragen hat. Des Weiteren habe ich die Melodie horizontal und vertikal gespiegelt, um eine aufsteigende Linie zu erzeugen. Die Aufsteigende Melodie soll den kurzen Lichtblick über Weihnachten beschreiben. Die trotzdem fortsetzende Monotonie findet man in der Alto- und Bassstimme wieder. Im letzten Takt wird das neue Jahr beschrieben. Die Melodie wandert nach unten weil, der Wunsch nach einem „normalem“ Leben, wo alles wieder machbar ist, immer größer wird. Trotzdem habe ich den Takt auf der Tonika enden lassen, da das ein Gefühl der Hoffnung und Besserung erzeugt. Die Fermaten sollen den Effekt verlängern, sowie das Crescendo von Mezo-forte zu Forte. Die Tenorstimme soll über den gesamten Zeitraum die immer wieder lokalen positiven/negativen Momente hervorheben. Daher springt die Stimme immer wieder zwischen hoch und tief.